



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Herzlich Willkommen

- Sveiki -

zum Seminar

Migration

in

Deutschland/Schleswig-Holstein



Wir verändern.

Migration

Gliederung

- Vorstellung des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes
- Begriffsbestimmungen
- Zuständigkeitsstrukturen für Migration-Flüchtlinge
 - Bund, Länder und Kommunen
 - Wohlfahrtsverbände - Nichtregierungsorganisationen
- Der 7. Migrationsbericht der Bundesregierung
 - Statistische Daten und Zuwanderergruppen



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Migration

Gliederung:

- Rechtsgrundlagen
- Integrationspolitik
 - Bund Nationaler Integrationsplan
 - Land am Beispiel Schleswig-Holsteins/Aktionsplan Integration
 - Kommune am Beispiel der Stadt Flensburg/Integrationskonzept
 - Integrationspolitik und die Mitwirkung der Wohlfahrtsverbände/NGO
 - Beispiel: EU- Projekt „Land in Sicht!- Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

PARITÄTISCHE Integrationsarbeit in Schleswig-holstein- PIA SH



Wir verändern.

Migration

- Rechtsgrundlagen
- Integrationspolitik :
 - Bund: Nationaler Integrationsplan
 - Land: am Beispiel Schleswig-Holstein – Aktionsplan Integration
 - Kommune: am Beispiel der Stadt Flensburg – Integrationskonzept
- Integrationspolitik und die Mitwirkung der Wohlfahrtsverbände - Nichtregierungsorganisationen:
 - am Beispiel zwei EU- Projekte: „Land in Sicht!- Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ und
 - PARITÄTISCHE Integrationsarbeit in Schleswig-Holstein- PIA SH**



Wir verändern.

Migration

- Der PARIÄTISCHE:
 - Bundesebene: Gesamtverband mit Sitz in Berlin
- 15 PARITÄTISCHEN Landesverbände sind Mitglied.
- Bundesländer: Bayern, NRW, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen Anhalt, Thüringen, Bremen, Hamburg, Saarland zusammen
Rheinlad-Pfalz, Berlin, Hessen, Baden Württemberg, Mecklenburg Vorpommern und Schleswig-Holstein (SH)
- Alle zusammen haben 10.000 MO und SH rund 500, die im Sozialen Bereichen sich engagieren.



Wir verändern.

Bevölkerungszahlen

- In Deutschland leben rund **82** Millionen Menschen davon rund **6,7** Millionen Ausländerinnen/Ausländer aus 200 verschiedenen Staaten
- In Schleswig-Holstein leben rund **2,8** Millionen Menschen davon etwa **131.331** Tausend Ausländerinnen/Ausländer aus **188** verschiedenen Nationalitäten
- Etwa **500.000** Menschen leben in Deutschland ohne Aufenthaltsrecht (Papiere) nach Schätzung des Caritasverbandes



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Begriffsbestimmungen

- Migration
- Personen mit Migrationshintergrund
- Ausländer / Ausländerinnen
- Flüchtlinge / Asylbewerber / Asylbewerberin
- Spätaussiedler



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Zuständigkeitsstrukturen

- **Bund:**

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit Sitz in Nürnberg
und Außenstellen in allen Bundesländer

Bundesministerium des Inneren mit Sitz in Berlin

Länder am Beispiel Schleswig-Holsteins:

Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration

Landesamt für Ausländerangelegenheiten



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Zuständigkeitsstrukturen

- **Kommunen:**

In Schleswig-Holstein gibt es 15 Landkreise und kreisfrei Städte

- **Wohlfahrtsverbände und Nichtregierungsorganisationen**

zum Beispiel: der PARITÄTISCHE, DRK, Diakonisches Werk, Zentralrat der Juden in Deutschland, der Caritasverband, AWO, Flüchtlingsräte, Pro Asyl oder die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Der 7. Migrationsbericht der Bundesregierung

- Ziel:
- detaillierte statistische Daten über Migration, als Grundlage für die Entscheidungsfindung von Politik und Verwaltungen und um die Öffentlichkeit über aktuelle Entwicklungen zu informieren



Wir verändern.

Der 7. Migrationsbericht der Bundesregierung

- **Einwanderung** in 2008 gab es insgesamt etwa **682.146** Zuzüge, davon **573.815** ausländische Staatsangehörige.
Anstieg zum Vorjahr 2007 um 0,2%
- **Auswanderung:** in 2008 gab es insgesamt **738.000** Fortzüge
Anstieg zum Vorjahr 2007 wurden **637.000** Auswanderungen registriert

Vergleiche Handout: Anlagen 1, 2, und 3





Wir verändern.

Zuwanderergruppen

- Rechtliche Unterscheidung bei Einreise: Visumsfrei oder Visumpflicht und bei dem Aufenthaltsstatus:
- Asylantragsteller / Saisonarbeiter / Spätaussiedler / Konventionsflüchtling, Familien- Ehegattennachzug

Die Lebensgestaltung der Zuwanderer ist stark von dem jeweiligen Aufenthaltsstatus abhängig, z.B. beim Zugang zu Bildung und zum Arbeitsmarkt

- Handout: Anlagen 4. bis 10.

-



Wir verändern.

Rechtsgrundlagen

Verschiedene Rechtsquellen:

- Nationales Recht: z.B. Zuwanderungsrecht, Asyl- und Flüchtlingsrecht: Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrengesetz, Grundgesetz etc...
- Rech der Europäischen Gemeinschaft: z.B. Dubliner II Verordnung-Nr. 343/2003
- Völkerrecht: z.B. Genfer Flüchtlingskonvention



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Integrationspolitik

Seit Januar 2005 das Zuwanderungsgesetz in Kraft:

„ Gesetz zur Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung und zur Regelung des Aufenthaltes und Integration von Unionsbürger und Ausländern“ !!!

Bis dahin hat Deutschland die Einwanderungsrealität verleugnet.
Nach dem Motto „Deutschland ist kein Einwanderungsland“ .



Wir verändern.

Integrationspolitik

- **Bund: Nationaler Integrationsplan (2007):** in 10 Arbeitsgruppen wurde zu unterschiedlichen Themenfelder gearbeitet, z.B. Sprache, Bildung Arbeitsmarkt, Kultur, Gleichstellung von Frauen und Männern, Medien und Wissenschaft. 400 Selbstverpflichtungen wurden verabschiedet (Anlage 11.)

Integrationsplan (2010): Thema: gesellschaftliche Teilhabe und Bildung fördern und Monitoring für Integrationsmaßnahmen z.B. Sprachkurse und Migration für Erwachsene Zuwanderer etc.



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Integrationspolitik

- Land: Beispiel Schleswig-Holstein
- Aktionsplan Integration soll bis 2011 erarbeitet werden zu Handlungsfeldern:
 - frühkindliche und schulische Bildung
 - Berufliche Ausbildung
 - Hochschule und Weiterbildung
 - Arbeit
 - Gesundheit und Pflege
 - neue Willkommenskultur



Wir verändern.

Integrationspolitik

- **Kommunen:** am Beispiel der Stadt Flensburg Integrationskonzept für Menschen mit Migrationshintergrund mit Handlungsfäden für 2010-2015 –Einrichtung eines Runden Tisches-
- NGOs und Wohlfahrtsverbände:
Integrationsangebote: Sprachkurse, MSB- Migrationssozialberatung (Landesmittel), MBE- Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer (Bundesmittel), vielfältige Projekte zur Förderung der Partizipation, Fortbildungen und Fachtage. Lobbyarbeit und solidarische Flüchtlingsarbeit.



EUROPOS SAJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

Integrationspolitik

- Der PARITÄTISCHE:

Beispiele:

ESF Xenos- Bundesprogramm: arbeitsmarktliche Unterstützung für
Bleibeberechtigte und Flüchtlinge: Projekt Land in Sicht!- Arbeit für
Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

EIF- Europäischer Flüchtlingsfonds: Projekt PARITÄTISCHE
Integrationsarbeit in Schleswig-holstein- PIA-SH



Wir verändern.

Schlussbetrachtung

- In den letzten Jahren ist viel in Bewegung gekommen; ABER:
noch viele Problemfelder warten auf eine Lösungen:

Bleiberechtsregelung

Familienzusammenführung

Einführung einer Resettlementquote

Kommunales Wahlrecht für Drittstaatsangehörige

Residenzpflicht

Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Bildung und Gesundheitsversorgung für Menschen ohne Papiere

Etc.....



EUROPOS SĄJUNGA
Europos fondas trečiųjų
šalių piliečių integracijai



Wir verändern.

**Vielen DANK für Ihre
Aufmerksamkeit**

und eine gute Rückreise !!!